

Tag 2 - Jesus vertrauen in Beziehungen

1. Lesen

17 Nachdem wir von euch getrennt worden waren, liebe Geschwister, kamen wir uns richtig verwaist vor – natürlich nur äußerlich und nicht in unserem Herzen. Wir sehnten uns danach, euch

wiederzusehen, und haben schon alles Mögliche dazu unternommen.

Gefühle/Gedanken

Handeln von Paulus

Befehle/Ermutigungen

18 Wir waren entschlossen, zu euch zu kommen. Ich, Paulus, habe es mehr als einmal versucht, aber der Satan hat uns daran gehindert.

19 Wer ist denn unsere Hoffnung und unsere Freude? Wer ist unser Ehrenkranz, wenn unser Herr Jesus wiederkommt? Seid nicht gerade ihr das?

20 Ja, ihr seid unsere Ehre und unsere Freude.

3:1 Schließlich hielten Silvanus und ich es nicht länger aus und beschlossen, allein in Athen zurückzubleiben.

2 Wir schickten Timotheus, unseren Bruder und Mitarbeiter Gottes für die Freudenbotschaft von Christus zu euch. Er sollte euch im Glauben stärken und ermutigen,

3 damit niemand von euch unsicher wird – bei allem, was ihr jetzt ertragen und erleiden müsst. Ihr wisst ja selbst, dass wir als Christen leiden müssen.

4 Schon als wir bei euch waren, haben wir euch immer wieder gesagt, dass sie uns verfolgen werden. Und was das bedeutet, wisst ihr jetzt.

5 Aus diesem Grund habe ich Timotheus zu euch geschickt. Ich wollte unbedingt erfahren, wie es um euren Glauben steht. Meine Sorge war, dass es dem Versucher gelungen sein könnte, euch zu Fall zu bringen, und unsere Arbeit vergeblich gewesen wäre.

6 Doch jetzt ist Timotheus mit guten Nachrichten von eurem Glauben und eurer Liebe zu uns zurückgekommen. Er hat uns erzählt, dass ihr uns in guter Erinnerung habt und euch ebenso wie wir nach einem Wiedersehen seht.

7 Dass ihr euren Glauben bewahrt habt, liebe Geschwister, das hat uns in unserer eigenen Not und Bedrängnis getröstet.

8 Ja, wir leben richtig auf, wenn wir wissen, dass ihr treu zum Herrn steht.

9 Wie können wir unserem Gott nur genug für die Freude danken, die ihr uns gemacht habt?

10 Tag und Nacht bitten wir ihn inständig um ein Wiedersehen mit euch. Gern würden wir euch an den Punkten weiterhelfen, wo es euch im Glauben vielleicht noch fehlt.

11 Wir bitten Gott, unseren Vater, und Jesus, unseren Herrn, dass er uns den Weg zu euch frei macht.

12 Und für euch erbitten wir eine immer größere Liebe zueinander und zu allen Menschen; eine Liebe, wie wir sie auch für euch empfinden.

13 Unser Herr möge euch innerlich so stark machen, dass ihr in untadeliger Heiligkeit vor Gott, unseren Vater, treten könnt, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen wiederkommt.

4:1 Noch eins, liebe Geschwister: Wir haben euch gelehrt, wie ihr euch verhalten sollt, um Gott zu gefallen. Und ihr tut das ja auch. Nun bitten und ermahnen wir euch im Namen unseres Herrn Jesus, dass ihr weitere Fortschritte darin macht.

2 Ihr wisst ja, welche Anweisungen wir euch im Auftrag des Herrn Jesus gegeben haben.

3 Gott will, dass ihr heilig lebt, dass ihr ihm ganz gehört. Das bedeutet, dass ihr euch von allen sexuellen Sünden fernhaltet.

4 Jeder von euch soll seinen eigenen Körper so unter Kontrolle haben, dass es Gott und den Menschen gefällt.

Gefühle/Gedanken

Handeln von Paulus

Befehle/Ermutigungen

5 Lasst euch nicht von Leidenschaften und Begierden beherrschen wie Menschen, die Gott nicht kennen.

6 Keiner darf sich in dieser Sache Übergriffe erlauben und seinen Bruder betrügen. Denn solche Vergehen wird der Herr selbst rächen. All das haben wir euch auch schon früher mit aller Deutlichkeit gesagt.

7 Gott hat uns nicht dazu berufen, ein unmoralisches, sondern ein geheiligtetes Leben zu führen.

8 Wer sich deshalb über diese Anweisungen hinwegsetzt, verachtet nicht einen Menschen, sondern den, der seinen Heiligen Geist in euch wohnen lässt – Gott.

9 Was allerdings die geschwisterliche Liebe betrifft, muss man euch nicht extra schreiben. Denn Gott selbst hat euch schon gelehrt, einander zu lieben,

10 und das befolgt ihr ja auch gegenüber allen Geschwistern in ganz Mazedonien. Wir bitten euch

aber dringend, liebe Geschwister, darin noch vollkommener zu werden.

11 Es muss eine Ehre für euch sein, ruhig und besonnen zu leben. Kümmert euch um eure eigenen Angelegenheiten, wie wir euch das gesagt haben, und sorgt selbst für euren Lebensunterhalt,

12 damit ihr auch für Außenstehende als anständige Menschen geltet und niemand zur Last fallt.

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

- Gefühle/Gedanken/Inneres Leben von Paulus und seinem Team
- Was hat Paulus und sein Team gemacht/gehandelt/reagiert
- Welche Befehle gibt? Wozu ermutigt Gott?

3. Verstehen

Schau dir die gelb markierten Stellen an. Was ging in Paulus vor? Was war Paulus wirklich wichtig?

- ① Wiedersehen wichtig
- ② geistliche Zustand wichtig
- ③ persönlich verbunden

Schau dir die grün markierten Stellen an. Wie hat Paulus gehandelt? Was können wir davon lernen?

- ① Versuch hier zu kommen
- ② Tim. geschickt um zu ermutigen
- ③ Gott gedankt und weiter gebetet

Schau dir die orange markierten Stellen an. Welche 3 Bereiche des gemeinsamen Lebens spricht Gott an?

- ① v. 3-8 Sexualität
- ② v. 9-10 Liebe
- ③ v. 11-12 Arbeit

Extra: Markiere die Stellen pink, wo Paulus davon spricht, dass er den Thessalonicher schon mal es gesagt hat oder sie es schon wissen. Welche Themen sind es?

- ① Verfolgung
- ② A